Pressemitteilung

IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.

Wertschöpfung statt Plastiksteuer: Starke Industrie ist der beste Beitrag zu Wohlstand und Klimaschutz

Bad Homburg, 4. November 2026 – Die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. begrüßt, dass das Eilverfahren zur Einführung einer nationale Steuer auf Kunststoffverpackungen (Plastiksteuer) heute gestoppt wurde.

„Klimaschutz und ein solider Haushalt sind legitime Ziele, die wir teilen. Das Instrument Plastiksteuer ist jedoch das falsche“, sagt IK-Präsident Georg Pescher. „Wer das Klima und die Umwelt schützen will, braucht eine zielgerichtete und verhältnismäßige Politik mit Weitsicht – keine Steuer, die einen Werkstoff an den Pranger stellt. Wir setzen uns seit Jahren für eine wirksame Ökomodulierung für alle Verpackungen ein. Sie belohnt Recyclingfähigkeit, Rezyklateinsatz und Ressourceneffizienz, unabhängig vom Material. Die IK hat dazu gemeinsam mit anderen Verbänden konkrete Vorschläge vorgelegt. Steuern lassen sich auch über konstruktive Wertschöpfung erzielen. Eine starke Industrie, die in Deutschland investiert, innovative Lösungen entwickelt und Arbeitsplätze sichert, ist der beste Beitrag zu Wohlstand und Klimaschutz.“

Kunststoffverpackungen schützen Lebensmittel, Medikamente und Alltagsprodukte, verhindern Verderb und sichern Lieferketten. Eine Sonderabgabe, die allein einen Werkstoff trifft, diskriminiert Kunststoff und verkennt dessen Leistung. Eine Lenkungswirkung im Sinne der Abfall- oder CO2-Reduktion würde eine solche Steuer nicht entfalten – im Gegenteil: Sie würde Verpackungen verteuern, ohne Ressourcen zu schonen. Der Wechsel auf alternative Materialien würde dem Klima sogar schaden, denn diese verursachen häufig höhere Emissionen, haben ein höheres Gewicht und benötigen mehr Energie und Wasser. Zudem unterliegen Verpackungen bereits der Herstellerverantwortung und den EU-Vorgaben; eine zusätzliche nationale Abgabe wäre eine nicht gerechtfertigte Mehrfachbelastung.

Presse-Kontakt:

Mara Hancker

IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.
Bundesverband für Kunststoffverpackungen und Folien

Kaiser-Friedrich-Promenade 43
61348 Bad Homburg v.d.H.

Tel. (0 61 72) 92 66-66

m.hancker@kunststoffverpackungen.de

Pressemitteilung

IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

Die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. vertritt als Branchenverband die Interessen der Hersteller von Kunststoff-verpackungen und Folien in Deutschland und Europa. Die mittelständisch geprägte Branche hat über 90.000 Beschäftigte und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von ca. 25 Mrd. Euro. Kunststoffverpackungen haben aktuell einen Anteil von 22 Prozent am deutschen Verpackungsmarkt.
Die IK ist der größte Trägerverband des Gesamtverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV) und engagiert sich damit auch für die Belange der gesamten Kunststoff verarbeitenden Industrie.

Presse-Kontakt:

Mara Hancker

IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.
Bundesverband für
Kunststoffverpackungen und Folien

Kaiser-Friedrich-Promenade 43
61348 Bad Homburg v.d.H.

Tel. (0 61 72) 92 66-66

m.hancker@
kunststoffverpackungen.de